

## Medienmitteilung

moneyland.ch zur Nutzung von Musik- und Video-Streaming-Angeboten in der Schweiz

# Die Schweiz streamt dank Corona noch häufiger

**Der unabhängige Online-Vergleichsdienst moneyland.ch hat die Nutzung von Video- und Musik-Streaming-Diensten in der Schweiz im Rahmen einer repräsentativen Umfrage im Januar 2021 untersucht. Resultat: Dank Corona haben YouTube, Netflix und Spotify ihren Vorsprung weiter ausgebaut. Aber auch neuere Dienste wie Disney+ und TikTok sind stark im Kommen.**

**Zürich, 03. März 2021** – moneyland.ch hat im Januar 2021 zusammen mit dem Marktforschungsinstitut Ipsos eine repräsentativen Online-Umfrage bei 1500 Personen zu Video- und Musik-Streaming-Angeboten durchgeführt und mit den Umfrage-Ergebnissen von 2018 und 2020 verglichen.

Resultat: Die Nutzung der Streaming-Dienste hat in der Schweiz erneut zugenommen – auch bei den dominanten Anbietern Netflix und Spotify. Mittlerweile nutzen 89% der Bevölkerung mindestens einen der 22 abgefragten Streaming-Dienste.

Für die Schweizer Bevölkerung ist die Nutzung von Streaming-Diensten zu einer wichtigen Freizeitbeschäftigung geworden. «Aufgrund mangelnder Freizeit-Alternativen ist das Streamen von Videos und Musik während der Corona-Krise noch populärer geworden», so Telekom-Experte Ralf Beyeler von moneyland.ch.

### Streaming-Dienste legen dank Corona zu

Die zunehmende Popularität von Streaming-Diensten in der Schweiz zeigt sich auch in den Nutzungszahlen der einzelnen Dienste (Prozent der Gesamtbevölkerung, welche einen Streaming-Dienst kostenlos oder kostenpflichtig nutzen).

Stark zugelegt haben seit Januar 2020 die Giganten YouTube um 10 Prozentpunkte von 65% auf 75% und Netflix um 9 Prozentpunkte von 45% auf 54%. Gewachsen ist auch Amazon Prime Video von 7% auf 10% und Sky Sport von 4% auf 6%.

Bei den Musikstreaming-Diensten hat Spotify von 35% auf 44%, SoundCloud von 8% auf 11%, Apple Music von 15% auf 16% und Deezer von 5% auf 6% zugelegt.

### YouTube weiterhin am populärsten

75% der Schweizer Bevölkerung nutzen mittlerweile YouTube. Im Vergleich zur Umfrage von 2020 ist das ein deutlicher Anstieg von 10 Prozentpunkten. Die grosse Mehrheit nutzt YouTube als Gratis-Version – nur 4% der Bevölkerung nutzen YouTube in der kostenpflichtigen Version.

Junge nutzen YouTube deutlich häufiger als Ältere: 94% der 19- bis 25-jährigen Befragten schauen sich YouTube-Videos an. Bei den 50- bis 74-Jährigen sind es 61%.

### Netflix dominiert Streaming-Bezahldienste

Netflix hat in den letzten Jahren in der Schweiz ein markantes Wachstum hingelegt. Mittlerweile nutzen mit 54% bereits mehr als die Hälfte Netflix. Vor einem Jahr waren es noch 45% und im April 2018 20%. «Nicht zuletzt aufgrund der Corona-Pandemie hat Netflix weitere Kunden gewinnen können», so Ralf Beyeler von moneyland.ch.

Mittlerweile nutzen 39% der Bevölkerung Netflix in einer kostenpflichtigen Version. Das ist mit Abstand der höchste Wert für bezahlpflichtige Streaming-Dienste in der Schweiz.

15% der Befragten gaben an, dass sie Netflix gratis nutzen – 12% kostenlos via Freunde.

Junge schauen Serien und Filme auf Netflix markant häufiger als die ältere Bevölkerung. 83% der 18- bis 25-Jährigen nutzen Netflix, bei den 25- bis 49-Jährigen sind es 62% und bei den 50- bis 74-Jährigen noch 33%.

### **Newcomer Disney+ bereits vor Amazon Prime Video**

Vor rund einem Jahr ist der Streamingdienst Disney+ in der Schweiz gestartet. Im Januar 2021 – rund zehn Monate nach dem Start – geben in der Moneyland-Umfrage nun bereits 13% an, dass sie Disney+ nutzen. Damit ist Disney+ nach Netflix der zweitgrösste klassische Video-Streaming-Dienst. Disney+ hat damit auch Amazon Prime Video (10%) überholt.

### **TikTok stark im Kommen**

Ein weiterer Newcomer ist TikTok. Die App verbindet kurze Videos mit Social Media. Gerade beim jungen Publikum hat sich TikTok in kurzer Zeit als populäre Freizeit-App etabliert.

In der Umfrage ist TikTok denn auch bei der jüngsten befragten Altersgruppe zwischen 18 und 25 Jahren am beliebtesten. Bereits 35% der Befragten in dieser Altersgruppe geben an, dass sie TikTok nutzen. Das ist in dieser Altersgruppe der drittbeste Wert nach YouTube (94 %) und Netflix (83%).

Über alle Altersgruppen geben 13.3% der Nutzer an, dass sie TikTok nutzen.

### **YouTube auch zum Musikhören**

62% der Befragten geben an, dass sie via YouTube Musik hören. Die meisten Befragten nutzen zwar den kostenpflichtigen Dienst YouTube Music nicht, nutzen allerdings den klassische YouTube-Dienst auch zum Musikhören.

Auch beim Musikhören via YouTube gibt es deutliche Unterschiede zwischen den verschiedenen Altersgruppen: Bei den jungen 18- bis 25-Jährigen hören 79% Musik via YouTube, bei den 26- bis 49-jährigen sind es 68% und bei den 50- bis 74jährigen noch 49%.

### **Spotify beliebtester Musik-Streaming-Bezahldienst**

Auch Spotify hat in den letzten Jahren in der Schweiz deutlich zugelegt. 44% Prozent haben bei der diesjährigen Umfrage angegeben, dass sie Spotify nutzen. Vor einem Jahr waren es noch 35%, vor drei Jahren 20%.

Spotify ist vor allem bei den Jungen sehr beliebt: 78% der 18- bis 25-Jährigen hören Spotify, bei den 26- bis 49-Jährigen sind es 52% und bei den 50- bis 74-Jährigen nur noch 22%.

### **Junge streamen und zahlen häufiger**

89% der Befragten geben an, dass sie mindestens einen Streaming-Dienst nutzen.

Bei den jungen Befragten im Alter zwischen 18 und 25 Jahren nutzen alle Befragten mindestens einen Streaming-Dienst. Aber auch 96% der 26- bis 49-jährigen und 77% der 50- bis 74-jährigen Befragten nutzen mindestens ein Musik- oder Video-Streaming-Angebot.

Auch zeigt sich eine hohe Zahlungsbereitschaft bei jungen Kunden. 77% der befragten 18- bis 25-Jährigen bezahlen für mindestens einen Streaming-Dienst, bei den 25- bis 49-Jährigen sind es 65% und bei den 50- bis 74-Jährigen 35% der Befragten.

### **Mehr als die Hälfte zahlt für einen Streaming-Dienst**

55% der Befragten zahlen für mindestens einen Streaming-Dienst. Zwischen den Streaming-Anbietern gibt es aber riesige Unterschiede.

Netflix hat mit 39% der befragten Bevölkerung zwischen 18 und 74 Jahren die meisten zahlenden Kunden, gefolgt von Spotify (21%), Disney+ (8%), Apple Music (7%), Swisscom blue Max (6%) und Swisscom blue Sport (5%).

### **Sport-Streaming-Dienste häufiger genutzt**

Die drei Sport-Streaming-Dienste Sky Sports, DAZN und «Swisscom blue Sport» richten sich mit zahlreichen Sport-Übertragungen an Sport-Fans. Swisscom bietet erst seit Herbst 2020 die Sportübertragungen des ehemaligen Pay-TV-Kanals Teleclub auch im Rahmen eines Streaming-Dienstes an.

Im Vergleich zum Vorjahr nutzen deutlich mehr Schweizer Konsumenten einen Sport-Streaming-Dienst. 12% der Befragten haben angegeben, dass sie mindestens einen der drei Sport-Streaming-Dienste nutzen. Vor einem Jahr waren es noch 7%.

«Ein Grund für die zunehmenden Popularität von Sport-Streaming-Diensten dürfte auch sein, dass die Fans die Spiele wegen der Corona-Pandemie nicht mehr direkt in den Stadien verfolgen können», so die Einschätzung von Telekom-Experte Ralf Beyeler.

Trotzdem erreichen die Sport-Streaming-Dienste in der Schweiz noch nicht die breite Masse. So nutzen 9% der Befragten den Sport-Streaming-Dienst von Swisscom, 6% denjenigen von Sky und 4% DAZN. In der Umfrage gaben 3% der Befragten an, dass sie zwei Sport-Streaming-Dienste nutzen. Nur 1% der Befragten nutzen alle drei Sport-Streaming-Dienste.

### **Kampf zwischen Netflix, Amazon und Disney+ geht weiter**

Betrachtet man nur die Kunden, die für mindestens einen der vier grössten klassischen Streaming-Dienste Netflix, Disney+, Amazon Prime Video und Sky Show zahlen, zeigt sich folgendes Bild: 32% der Befragten nutzen ausschliesslich einen einzigen der genannten Streaming-Dienste, 8% zwei, nur 1.5% drei und 0.3% alle vier genannten Anbieter in einer kostenpflichtigen Version.

Auch 2021 ist erst eine kleine Minderheit bereit, für mehrere Video-Streaming-Dienste zu zahlen. Dabei dominiert Netflix den Video-Streaming-Markt weiterhin: Netflix hat in der Schweiz viermal so viele Nutzer wie Disney+, fünfmal so viele Nutzer wie Amazon Prime Video und sogar zwölfmal so viele Nutzer wie Sky Show. Kleinere Anbieter haben es schwer, sich durchzusetzen.

Die anderen grösseren Streaming-Dienste – allen voran Disney+ und Amazon Prime Video – geben aber ebenfalls Gas und versuchen, Netflix Abonnenten abzuwerben. Dabei setzen alle grösseren Video-Streaming-Dienste auf möglichst exklusive Inhalte und immer mehr Eigen-Produktionen.

### **Goldgräber-Stimmung in der Streaming-Branche**

«In der Streaming-Branche herrscht Goldgräber-Stimmung», so Ralf Beyeler. Populäre Dienste wie Netflix und Disney+ erhöhten bereits die Preise. Laufend kommen neue Anbieter auf den Markt, während andere wieder verschwinden. Ein Beispiel ist Quibi: Der Streaming-Dienst mit kurzen Videos fürs Smartphone ist bereits wieder vom Markt verschwunden.

## Schweizer Hitparade der Video-Streaming-Dienste

Am populärsten unter den Video-Streaming-Diensten – unabhängig ob kostenpflichtig oder nicht – ist YouTube von Google, das 75% der Befragten nutzen. Es folgen Netflix (54%), TikTok (13%), Disney+ (13%), Apple TV+ (12%), Amazon Prime Video (10%), Swisscom blue Max (9%), Swisscom blue Sport (9%), Google Play (6%), Sky Sports (6%), Sky Show (4%), DAZN (4%) und Netzkino (4%).

## Schweizer Hitparade der Musik-Streaming-Dienste

Beim Musik-Streaming in der Schweiz führt YouTube die Rangliste deutlich an: 62% der befragten gaben an, dass sie mit YouTube Musik hören. (Die meisten Befragten nutzen nicht den kostenpflichtigen Dienst YouTube Music, sondern YouTube kostenlos zum Musikhören.)

Es folgen Spotify (44%), Apple Music (16%), SoundCloud (11%), Google Play (10%), Amazon (7%), Deezer (6%), TIDAL (3%) und Napster (2%).

## Kontakt für weitere Informationen:

Ralf Beyeler  
Telekom-Experte  
moneyland.ch AG  
Walchestrasse 9  
CH-8006 Zürich, Schweiz  
Telefon: +41 44 576 67 88  
Handy: +41 79 467 07 81  
E-Mail: r.beyeler@moneyland.ch

## Über moneyland.ch

moneyland.ch ist der unabhängige Schweizer Online-Vergleichsdienst für Banken, Versicherungen und Telekom. Auf moneyland.ch finden sich umfassende und genaue Kosten- und Leistungsvergleiche in den Bereichen Krankenkassen, Spitalzusatz-, Krankenkassenzusatz-, Rechtsschutz-, Lebens-, Tier- und Reiseversicherungen, Handy-, Internet-, TV- und Festnetz-Angebote, Kreditkarten, Hypotheken, Kredite, Mietkautionen, Trading, Private Banking, Bankpakete, Kassenobligationen, Privat-, Firmen-, Spar-, Säule-3a- und Freizügigkeitskonten. Insgesamt hat moneyland.ch bereits mehr als 100 interaktive Vergleiche und Rechner programmiert.

Alle Rechner finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/rechner>

Alle interaktiven Vergleiche finden Sie unter <https://www.moneyland.ch/de/vergleiche>

## Methodik

Das Marktforschungsinstitut Ipsos hat im Auftrag von moneyland.ch im Januar 2021 eine repräsentative Online-Umfrage zum Thema Nutzung von Video- und Musik-Streaming-Diensten durchgeführt. Gefragt wurde, ob die Dienste kostenpflichtig, kostenlos via ein Login von Freunden oder Kollegen, als Gratis-Version oder gar nicht genutzt werden. Befragt worden sind 1503 Personen in der Deutsch- und Westschweiz.

Abgefragt worden sind die folgenden 22 Dienste:

Video-Streaming: Amazon Prime Video, Apple TV+, DAZN, Disney+, Google Play, Netflix, Netzkino, Sky Show, Sky Sports, Swisscom blue Max, Swisscom blue Sport, TikTok, YouTube.

Musik-Streaming: Amazon, Apple Music, Deezer, Google Play, Napster, SoundCloud, Spotify, TIDAL, YouTube.